

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am Donnerstag, dem 13.11.2008, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg.

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Rudolf Arkenau, Cappeln
3. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah
4. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Hukelrieden
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel
6. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannöver, Lastrup
7. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
8. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller, Friesoythe, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
9. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßelermoor
10. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
11. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener

Es fehlte entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke, Cloppenburg

II. Von der Verwaltung:

1. Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn
2. Kreisoberamtsrat Deeken
3. Baudirektor Viets
4. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
5. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

III. Nichtmitglieder

1. Herr Benno Bögershausen, Beauftragter des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Cloppenburg

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2008
4. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am „Monumentendienst“
5. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn
6. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Stadt Cloppenburg für den Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Freizeitbad Cloppenburg
7. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Emstek für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Emstek
8. Entwurf des Haushaltsplanes 2009 für Kultur und Sport;
es werden die Seiten 154, 156 bis 161, 166 bis 168, 271 und 381 beraten
9. Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, eröffnete die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, schlug vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 7 wegen der Vergleichbarkeit der Anträge nacheinander zu beraten und den Tagesordnungspunkt 6 erst anschließend zu behandeln. Die Ausschussmitglieder stimmten diesem Vorschlag zu.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2008 wurde bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

4. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am „Monumentendienst“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ausschussvorsitzende recht herzlich den fachmännischen Leiter des Monumentendienstes, Herrn Jens Heil.

Baudirektor Viets trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-08-09 vor.

Anschließend zeigte Herr Heil die Entwicklung und Tätigkeiten des Monumentendienstes im Landkreis Cloppenburg anhand einer Power-Point-Präsentation auf. (Die Ausführungen von Herrn Heil sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt)

Kreistagsabgeordneter Meyer fragte nach, ob den Eigentümern von Baudenkmalern neben der fachlichen Begleitung auch Informationen über mögliche finanzielle Beteiligungen von anderen Trägern zur Verfügung gestellt würden.

Herr Heil antwortete, dass eine Beratung der Eigentümer von denkmalgeschützten alten Gebäuden zum Erhalt der kulturhistorisch bedeutenden Bausubstanz insgesamt erfolge. Hierzu gehörten auch beispielsweise Hinweise über für den Denkmalschutz zur Verfügung stehende EU-Mittel oder auch andere öffentliche Mittel.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dobelmann teilte Herr Heil mit, dass 5 der vom Monumentendienst im Landkreis Cloppenburg betreuten Gebäude der Kirche zuzurechnen seien. Die historischen Bauten seien nicht automatisch als denkmalgeschützt eingestuft. Im Landkreis Cloppenburg sei hiervon jedoch lediglich ein Gebäude betroffen. In der Regel würde die Quote bei den Denkmälern bei ca. 91 % liegen.

Kreistagsabgeordneter Loots fragte nach, welche Auswirkungen es hätte, wenn es den Monumentendienst nicht geben würde. Ferner stelle er sich die Frage, ob der Monumentendienst nur auf Bestellung oder auch von sich aus tätig werden würde.

Herr Heil antwortete auf die erste Frage, dass hierzu beispielsweise der Pflegezustand der Baudenkmäler in den Niederlanden herangezogen werden könne. In den Niederlanden, wo es den Monumentendienst bereits seit 1973 geben würde, seien die Baudenkmäler viel gepflegter und in einem besseren Zustand als in Deutschland. Darüber hinaus würden im Rahmen der Inspektionsarbeiten kleinere Pflege- und Reparaturarbeiten durchgeführt, die oftmals die Entstehung von größeren und kostenintensiveren Schäden verhinderten. Zur zweiten Frage führte Herr Heil aus, dass in der Regel die Besitzer der Baudenkmäler auf den Monumentendienst zugehen würden. Lediglich in Ausnahmefällen, beispielsweise bei historisch bedeutsamen Gebäuden, würde der Monumentendienst auch von sich aus tätig. Der Monumentendienst biete jedoch von Zeit zu Zeit Veranstaltungen für Interessierte an, in denen beispielsweise über die Pflege von Baudenkmalern Auskunft gegeben würde.

Kreistagsabgeordneter Höffmann erklärte, bevor der Landkreis Cloppenburg dem Monumentendienst im Jahr 2007 beigetreten sei, hätte es hierüber schon lange Diskussionen gegeben. Der Monumentendienst komme dem Landkreis Cloppenburg auch aufgrund der räumlichen Nähe zum Museumsdorf sehr zugute. Daher stelle er den Antrag, die Mitgliedschaft im Monumentendienst bis 2012 weiter fortzusetzen.

Kreistagsabgeordneter Meyer teilte mit, er sei zwar damals gegenüber der Mitgliedschaft im Monumentendienst sehr skeptisch gewesen, nunmehr sei er jedoch vom Monumen-

tendienst positiv überrascht. Daher könne er der beantragten Verlängerung der Mitgliedschaft zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Loots pflichtete bei, auch die UBF – Wählergruppe habe beschlossen, dass eine längere Mitgliedschaft im Monumentendienst wichtig sei.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Höffmann beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Mitgliedschaft im Monumentendienst bis 2012 weiter fortzusetzen.

5. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-08-10 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer erklärte, dem Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn könne unabhängig davon zugestimmt werden, wie groß die Sporthalle letztendlich gebaut würde. Er halte es für wenig sinnvoll, eine kleinere Halle zu bauen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Meyer beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule in Elisabethfehn einen Zuschuss nach den Richtlinien des Landkreises für die Förderung des Sports - vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2009 – in Höhe von 163.800,00 € zu gewähren.

7. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Emstek für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Emstek

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-08-12 vor.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, die CDU – Fraktion im Kreistag halte den

Neubau der Sporthalle an der Grundschule in Emstek als zwingend notwendig und unterstütze daher den Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderungsrichtlinien.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Emstek für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule in Emstek einen Zuschuss nach den Richtlinien des Landkreises für die Förderung des Sports - vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2009 – in Höhe von 410.700,00 € zu gewähren.

6. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Stadt Cloppenburg für den Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Freizeitbad Cloppenburg

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-08-11 vor.

Ergänzend zur Vorlage führte Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn aus, bei einer evtl. Gewährung des von der Stadt Cloppenburg beantragten Zuschusses in Höhe von 225.000,00 € könne es zu einer Doppelbezuschussung kommen, da die Stadt Cloppenburg für diese Maßnahme auch einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse gestellt habe. Die Doppelbezuschussung widerspräche dem Wortlaut der Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports zwar nicht, jedoch sei bei der bisherigen Förderpraxis des Landkreises als zuwendungsfähige Kosten nur der Teil der Kosten anerkannt worden, der den von der Kreisschulbaukasse geförderten Betrag übersteigt. Bei Beibehaltung dieser Praxis könne der Stadt Cloppenburg kein Zuschuss nach den Sportförderungsrichtlinien gewährt werden.

Dieser Sachverhalt sei auch mit den Vertretern der Stadt Cloppenburg erörtert worden. In dieser Erörterung habe Herr Krems von der Stadt Cloppenburg auf zwei wesentliche Umstände hingewiesen, die nach Ansicht der Vertreter der Stadt Cloppenburg die zusätzliche Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderungsrichtlinien rechtfertigten. Zum einen sei der Bau des Lehrschwimmbeckens eine eigenständige Baumaßnahme. Sofern diese Maßnahme nicht im vorhandenen Freizeitbad, sondern an anderer Stelle komplett neu gebaut werden müsste, würden Mehrkosten beispielsweise für dann notwendige Sanitär- und Umkleieräume sowie in den Bereichen Heizung und Lüftung entstehen. Zum anderen würde zusätzlich zum Neubau des Lehrschwimmbeckens das Frei-

zeitbad insgesamt saniert, so dass sich die Investitionssumme auf ca. 7 Millionen € be-
laufe. Die Sanierung des Freizeitbades komme zum Teil einem Neubau gleich, worauf
die Stadt Cloppenburg auch einen Anspruch eines Zuschusses nach den Sportförde-
rungsrichtlinien des Landkreises hätte. Dies sei von den Vertretern der Stadt Cloppen-
burg damit begründet worden, dass neben der reinen Sanierung des Bestandes des Ba-
des auch neue Bestandteile – etwa im Umkleidebereich, bei den Sanitäranlagen und für
Sozialräume – geschaffen würden, die einen entsprechenden Zuschussbetrag rechtfertig-
ten.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, die CDU – Fraktion im Kreistag habe sich sehr
ausgiebig mit dem Antrag der Stadt Cloppenburg beschäftigt. Die Interessen der Stadt
Cloppenburg seien zwar nachvollziehbar, aus Gründen der Gleichbehandlung könne dem
Antrag in der vorliegenden Form jedoch nicht entsprochen werden. Er schlage vor, dass
die Maßnahme in Bezug auf die förderungsfähigen Neubauten neu berechnet werde. Da
die Zahlen jedoch noch nicht vorliegen würden, die Stadt Cloppenburg jedoch in den Ge-
nuss der zum 31.12. auslaufenden alten Sportförderungsrichtlinien kommen solle, bean-
trage er, dass der Kreisausschuss in eine seiner nächsten Sitzungen über den Antrag der
Stadt Cloppenburg beraten und beschließen solle.

Kreistagsabgeordneter Meyer gab an, dass er mit dieser Regelung einverstanden sei und
fragte nach, ob die Stadt Cloppenburg für das Freizeitbad schon Mittel nach den Sport-
förderungsrichtlinien erhalten hätte.

Kreisoberamtsrat Deeken antwortete, dass noch kein entsprechender Zuschuss gewährt
worden sei.

**Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für
Kultur und Freizeit einstimmig, den Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung
eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die För-
derung des Sports für den Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Freizeitbad
Cloppenburg zur Beratung und Beschlussfassung in den Kreisausschuss zu ver-
weisen.**

- 8. Entwurf des Haushaltsplanes 2009 für Kultur und Sport;
es werden die Seiten 154, 156 bis 161, 166 bis 168, 271 und 381 beraten**

Der Haushaltsplanentwurf lag den Ausschussmitgliedern vor.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit nahm den Entwurf des Haushaltsplanes 2009 für Kultur und Sport in der vorliegenden Form zustimmend zur Kenntnis.

9. Mitteilungen

Der Beauftragte des Kreisportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, teilte mit, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am 30.09.2008 habe er bereits darauf hingewiesen, dass der Topf des Kreissportbundes für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten in diesem Jahr noch nicht vollends ausgeschöpft sei. Daher sollten evtl. in der heutigen Sitzung weitere Maßnahmen für eine Zuschussgewährung benannt werden. Dieser Aussage komme er nunmehr mit einem Nachtrag zur Beschluss-Empfehlung vom 30.09.2008 nach.

Die Aufstellung über den Nachtrag zur Beschluss-Empfehlung vom 30.09.2008 wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Freizeit ausgehändigt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

10. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Vorsitzender
Rosenbaum

Kreisverwaltungsoberrat
Varnhorn

Protokollführer
Wetzstein